

Ein hervorragendes Rennen

Athleten erlebten in Schweden eine atemberaubende Kulisse



Tobias Weber erreichte das Ziel in unter fünf Stunden und war damit sehr zufrieden.

Foto: privat

Sinzig. Kürzlich ging Tobias Weber beim Ironman 70.3 Jönköping in Schweden an den Start. Das Rennen über die Mitteldistanz mit einer Schwimmstrecke von 1,9 Kilometern, anschließenden 90,1 Kilometern Radfahren und einem abschließenden Lauf über 21,1 Kilometer bot den Athleten dabei eine atemberaubende Kulisse.

Das Schwimmen startete in den frühen Morgenstunden bei Besten Triathlon-Wetter (circa 19 Grad Celsius). Im Herzen der Stadt in dem kristallklaren See „Munksjön“, umgeben von der Skyline von Jönköping fiel der Startschuss und die Athleten stürzten sich ins Wasser. Tobias Weber gelang hier bereits ein sehr guter

Einstieg in das Rennen. Nach einer Zeit von 34:29 Minuten verließ er bereits das kühle Nass in Richtung der ersten Wechselzone. Zähl für die Athleten war hierbei die Entfernung von etwa 500 Metern zur Wechselzone, die unmittelbar nach dem Schwimmen eine weitere kleine Hürde vor dem Wechsel auf das Rad darstellte. Mit dem

Rad ging es für Tobias Weber weiter durch die ländliche Gegend von Jönköping mit beeindruckenden Aussichten über den See „Vättern“. Viel Zeit zum Genießen der Aussicht hatte er jedoch nicht, da er das hohe Tempo, das er bereits beim Schwimmen vorlegte, auf dem Rad weiter ausbaute. Trotz der 870 Höhenmeter, die es

während dem Radfahren zu überwinden galt, herrschte auf der Radstrecke kontinuierlich ein sehr hohes Tempo. Nach einer Zeit von 02:32:36 Stunden stieg Tobias vor der zweiten Wechselzone vom Rad und wechselte blitzschnell in die dritte und letzte Disziplin des Tages, das Laufen. Die Laufstrecke führte dabei durch die Stadt, sowie an schönen Sandstränden entlang. Tobias Weber zeigte trotz leichten Regens beim Laufen weiterhin eine enorme Willensstärke und hielt sein Tempo bis zur Ziellinie im Zentrum von Jönköping weiter aufrecht. Mit einer Laufzeit von 01:43:36 Stunden und nach einer Gesamtzeit von 04:59:03 Stunden erreichte er schließlich das Ziel und knackte damit erstmals die Fünf-Stunden-Marke über die Mitteldistanz. Tobias zog ein positives Fazit über das Rennen und die schweißtreibenden Trainingseinheiten der letzten Wochen. Vor allem die freundlichen und triathlonbegeisterten Schweden, welche die Athleten mit ihren „Heja“-Rufen zu Bestleistungen anspornten, machten das Rennen zu einem unvergesslichen Erlebnis. Mit diesem Ergebnis im Gepäck ist Tobias gut gerüstet und motiviert für die weitere Saison. Der nächste Startschuss fällt für ihn am Sonntag, 21. August beim Allgäu Triathlon, der Veranstaltung, die einfach nur „Kult“ im Triathlon ist. **Ergebnisse im Einzelnen:** Tobias Weber: Schwimmen: 00:34:29 Stunden; Radfahren: 02:32:36 Stunden; Laufen: 01:43:36 Stunden; Gesamtzeit: 04:59:03 Stunden; AK30 Platz 51.